



Peter Lennartz (EY), Judith Häberli, Maria Veronica Celis Vergara, Herna Munoz-Galeano, Nicole Hänel, Julie Linn Teigland (EY)

Auf die Leidenschaft kommt es an, nicht auf das Wissen

Fünf Unternehmerinnen starten ins dritte Jahr des EY-Mentoren-Programms „EY Entrepreneurial Winning Women™“

Wenn sie jungen Unternehmerinnen einen entscheidenden Ratschlag für ihre Karriere geben sollte, dann wäre es schlicht und ergreifend: „Seid mutig“, sagt Julie Linn Teigland, Regional Managing Partner bei EY für Deutschland, Österreich und die Schweiz (GSA). Bereits im dritten Jahr in Folge hatte sie gemeinsam mit EY-Partner Peter Lennartz, dem Leiter der Startup-Initiative, an diesem Abend erneut in Berlin zum Dinner geladen, um den neuen Jahrgang des Mentoren-Programms „Entrepreneurial Winning Women™“ zu begrüßen.

„Ihr alle seid für mich so etwas wie die Sterne in der Nacht, die anderen den Weg weisen, andere dazu inspirieren, dass es sich lohnt, für seine Idee zu kämpfen“, sagte Julie Linn Teigland bei ihrer Begrüßung. Natürlich sei ihr bewusst, dass der Alltag jeder einzelnen dieser Frauen nicht immer einfach sei, aber sie alle wüssten: Die Erfolge würden am Ende all ihre Anstrengungen belohnen.

Entscheidungen treffen, kreativ sein, Verantwortung übernehmen

Und einer dieser Erfolge sollte an diesem Abend in dem Loft in Berlin-Charlottenburg gebührend gefeiert werden: Aus insgesamt 29 Bewerbungen hatte die Jury fünf Unternehmerinnen ausgewählt, die in intimer Runde ihre Mentorinnen aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens EY kennenlernen sollten.

Über ein Jahr hinweg werden die Mentoren den Unternehmerinnen nun mit Rat und Tat zu Seite stehen – egal, ob es um Prozessoptimierung, Finanzierung oder andere unternehmerische Fragen geht – die man sich im Businessleben, das weiß Peter Lennartz selbst nur gut genug, jeden Tag aufs Neue stellt. „Julie und ich müssen tagtäglich zahlreiche Entscheidungen treffen, das bringen unsere Jobs mit sich“, betonte er bei seiner Begrüßung. „Aber bei Unternehmerinnen wie euch sind es Tausende Entscheidungen am Tag. Man muss schnell reagieren, man muss



„Ein ausgeprägter Unternehmergeist ist der Grundstein unseres zukünftigen wirtschaftlichen Fortschritts. Deshalb unterstütze ich als Mentor im Rahmen unseres EY Entrepreneurial Winning Women™ Programmes ausgewählte Gründerinnen in allen Fragen rund um den Ausbau ihres Unternehmens.“

Martin Hofmann
EY

offen sein, immer wieder neue Dinge dazulernen. Man muss kreativ sein und man muss Verantwortung übernehmen. Aber das Wichtigste: Man muss eine große Portion Leidenschaft mitbringen, und das ist etwas, was wir bei EY fördern wollen.

Fünf Frauen, fünf Erfolg versprechende und förderungswürdige Geschäftsideen

Und obwohl Berlin als die Startup-Metropole Deutschlands gilt, hatte sich die Jury in diesem Jahr für Unternehmerinnen entschieden, die in anderen „Startup-Ökosystemen“ gewachsen sind, so Lennartz. So hatten sich die Jury-Mitglieder in ihrer Mentee-Auswahl unter anderen für Herna Munoz-Galeano aus Fürth entschieden, die mit ihrem Unternehmen „HMG Systems Engineering GmbH“ das Ziel verfolgt, aus Wissenschaft Innovationen zu entwickeln. Begeistert waren sie auch von der gebürtigen Chilenin Maria Veronica Celis Vergara aus Ulm, die mit ihrem Unternehmen „EnlightAID“ dafür sorgen möchte, dass Social Entrepreneurs via App Spenden auf einem transparenten und effizienten Weg sammeln können.

Auch Lena Büker aus Osnabrück, die mit der „ehorses GmbH & Co. KG“ Europas Pferdemarkt revolutionieren will, überzeugte die unabhängige Jury. Eine weitere Mentee aus dem Jahrgang 2018 ist die Schweizerin Judith Häberli, Gründerin der „Urban Connect AG“, deren Unternehmen sich auf die Fahnen geschrieben hat, smarte Lösungen für urbane Mobilität zu entwickeln. Ihre Geschäftsidee: Unternehmen mit Fahrrad-Flotten auszustatten, um damit gleich drei Vorteile zu generieren: Geld zu sparen, die Umwelt zu schonen und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern. Die Runde komplett macht die Kölnerin Nicole Hänel, deren Unternehmen „ninepoint consulting GmbH“ sich auf vertriebsorientiertes Produktmarketing spezialisiert hat.

Die Idee und die Überzeugung zählen – nicht der berufliche Background

Auffällig ist, dass nahezu alle der innovativen Geschäftsideen und Projekte nur durch die immer weiter fortschreitende Digitalisierung zur Umsetzung kommen konnten. Umso überraschender: Viele der Mentees haben keinen technischen beruflichen Hintergrund. Vielmehr hätten sie anscheinend alle einen starken Unternehmergeist und seien von ihrer Idee überzeugt, fasste es Miriam Wohlfarth, Gründerin und Managing Director des FinTech-Unternehmens RatePAY, in ihrer Keynote an diesem Abend zusammen.

„Ich habe weder einen Tech-Background, noch kannte ich mich bei der Gründung meines Unternehmens gut mit Zahlen aus – aber ich habe die richtigen Kollegen an meiner Seite, mit denen ich gemeinsam viel bewegen kann“, betonte Miriam Wohlfarth. „Man kann nur erfolgreich sein, wenn man für etwas brennt, von einer Sache zutiefst überzeugt ist – und auch mal ein Risiko eingeht. Aber dafür wird man belohnt.“ Nicht immer alles perfekt machen zu wollen, sondern einfach zu machen – dies sei einer der wichtigsten Ratschläge, den die Unternehmerin an die Mentees weitergeben wollte, was mit Applaus belohnt wurde – besonders von Julie Linn Teigland, die sichtlich stolz auf das Projekt, die vielen erfolgreichen Frauen und die geballte Ladung Unternehmergeist an diesem Abend war.

„Wir von EY haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Welt jeden Tag erneut ein kleines bisschen besser zu machen“, sagte sie noch einmal mit Nachdruck. „Und dieses Programm ist eines, das genau darauf einzahlt: Frauen – und heute sind es besonders diese Frauen hier im Raum – machen die Welt zu einem besseren Ort. Dies zu fördern, ist mein Ziel.“

„Ihr alle seid für mich so etwas wie die Sterne in der Nacht, die anderen den Weg weisen“

Julie Linn Teigland

Fotos: EY

EY Entrepreneurial Winning Women™ ist ein Führungskräfteprogramm und wurde entwickelt, um einer ausgewählten Gruppe von Unternehmerinnen mit außergewöhnlichen Geschäftsideen zu helfen, ihr Unternehmen weiter voranzubringen und das Wachstum ihrer Erfolg versprechenden Firmen zu unterstützen. Von Oktober bis Oktober unterstützt EY die #WinningWomen mit einem persönlichen EY Mentor und lädt zu diversen Veranstaltungen ein. Im April 2019 beginnt wieder die Bewerbungsphase. Fragen gerne direkt an: WomenFastForward@de.ey.com #WinningWomen #WomenFastForward